

Suitbertus-Gymnasium
Düsseldorf 10.10.2011

NEUE AUTORITÄT IN DER SCHULE

Dipl.-Psych. Martin Lemme



Worum geht's?

- Situation und Anliegen?
- Nichtgewaltsamer Widerstand
- Systemische Annahmen & Eskalationsdynamiken
- Präsenz
- Neue Autorität: 6 Anwendungsaspekte
- Beispiele? Konkrete Situationen?

© Martin Lemme

Erlebte Handlungstendenzen

- Konzentration auf Lehrplan und Bildungsaufgabe, wenig aktives Beziehen
- Sanktionierungen, Konsequenzen als Katalog
- Expertentum
- Mögliche Probleme:
 - Entstehung von „blinden“ Stellen
 - Lösungskompetenz kann sinken
 - Präsenzverlust ist möglich, Beziehungsabbrüche
- LehrerInnen als PädagogInnen?

© Martin Lemme

Gewaltfreier Widerstand nach Gandhi



Präsenz & Neue Autorität

Haim Omer, Tel Aviv
Arist v. Schlippe, Witten-Herdecke
IF Weinheim

Gewaltfreier „Kampf“

- Pflicht zum Widerstand gegen destruktives Verhalten
- Grundsätzliche Ähnlichkeit und Vielstimmigkeit (*svaraj – Selbstherrschaft, Demut*)
- Asymmetrie der Mittel (*ahimsa*)
- Illusion der Kontrolle
- Transparenz und Öffentlichkeit
- Das Prinzip des Reifens

(c) Martin Lemme

*Auf die Dauer der Zeit nimmt die Seele
die Farbe der Gedanken an.*

Marc Aurel

Neuroplastizität

(c) Martin Lemme

Systemische Grundannahme

eine (konfliktvolle) Verhaltensweise
ergibt sich aus
zirkulären und wechselwirkungsbedingten
Prozessen und Zusammenhängen

(c) Martin Lemme

Systemische Grundannahme

Destruktives Verhalten ist ein
Eskalationsmuster
und keine „psychische Störung“

Beziehungs- und Kooperationsmuster
verringern die Eskalationswahrscheinlichkeit

(c) Martin Lemme

Systemische Annahme

- Kindliche Verhaltensweisen sind nicht zwangsläufig Symptome eines tief sitzenden Problems, sondern vorübergehende Lösungswege für die Notlage des Kindes oder dessen Bedürfnisse.
- Eine (tiefenpsychologische) Psychotherapie als primäre Lösung eines Konfliktes wahrzunehmen, vergrößert möglicherweise die Hilfslosigkeit der Beteiligten.

(c) Martin Lemme

Systemische Grundannahmen

- Die Welt erscheint für uns Menschen so, wie wir sie wahrnehmen und konstruieren (Konstruktivismus)
- Menschen haben alles, was sie brauchen! (Ressourcenorientierung)
- Vielstimmigkeit des Menschen (Respekt)
- Systeme neigen dazu, sich immer wieder in ihren Ursprungszustand zurückzubringen (Autopoiese)

(c) Martin Lemme

Konfliktformen

- **Symmetrischer Konflikt:**
„Gleiches“ wird mit „Gleichem“ vergolten, Steige Gefahr der Explosion, Kontrollverlust möglich!
- **Komplementärer Konflikt:**
Forderungen wird durch Nachgiebigkeit begegnet, dies zieht verstärkte Forderungen nach sich, Gefahr des Zusammenbruchs oder Explosion, wenn zuviel nachgegeben wurde
- In der Realität finden wir meist **Mischformen**, die sich abwechseln.
- Nicht selten entwickeln sich Systemregeln, die extreme Formen begünstigen und diese chronifizieren.



(c) Martin Lemme

Eskalationsdynamiken

Symmetrisch	↔	Komplementär
Rigidität	↔	Diffusion

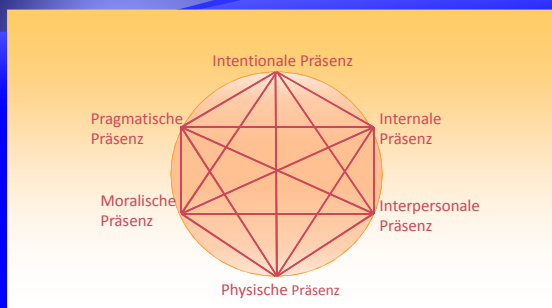
(c) Martin Lemme

Aspekte zu Eskalationsmuster

- Eskalation hat einen Prozess
- Unter Eskalation ist (nur) Schutz, vielleicht De-Eskalation möglich
- Veränderungsmöglichkeiten bestehen vor und nach einer Eskalation
- Rahmengestaltung kann Eskalation unwahrscheinlicher werden lassen

(c) Martin Lemme

Präsenz



Erziehung im Sinne der Präsenz heißt, eine rahmende Orientierung zu geben...

„Man kann das Pferd zum Wasser führen, man kann es nicht zum Trinken zwingen. Trinken ist seine Sache. Aber selbst wenn das Pferd durstig ist, kann es nicht trinken, solange Sie es nicht zum Wasser führen. Das Hinführen ist Ihre Sache.“

Gregory Bateson

Alte	Autorität	Neue
Distanz		Präsenz
Kontrolle		Selbstkontrolle
Gehorsamkeit		Beziehung
Verstärkung		Versöhnungs-/ Beziehungsgesten
Sanktionen		Wiedergutmachung
Hierarchie		Transparenz
Alleingang		Unterstützung/Vernetzung
Dringlichkeit		Aufschub und Beharrlichkeit
		Wachsame Sorge

(c) Martin Lemme

Wachsame Sorge

- Ebenen/Aufmerksamkeitsgrade:
 - Empfangsbereitschaft, „Wachsame Sorge“
 - Fokussierte Aufmerksamkeit
 - Schutz und Aktion
- Haltungen und Interventionsebenen
 - Offener Dialog und Aufmerksamkeit
 - Direktes Befragen + Netzwerkaktivierung (kleine Ankündigung)
 - Einseitige Maßnahmen

(c) Martin Lemme

Wachsame Sorge

- Einseitige Maßnahmen:
 - Transparenz und Ankündigung
 - Emotionale und Praktische Vorbereitung
 - „Stoßdämpferhaltung“
 - Aufbau eines Unterstützungssystems
 - Eskalationsvorbeugung

(c) Martin Lemme



Neue Autorität: Handlungsebenen

Haltungen,
Werte,
Entscheidung

(c) Martin Lemme

**Neue Autorität
Sechs Handlungsebenen**

★ Grundhaltungen, Werte, Entscheidung

1. Unterschiede & Ressourcen
2. Dominanzorientierung
3. Ziele im eigenen sozialen Wirken
4. Körper und Sprache, Classroom-Management
5. Aufmerksamkeit und Kontaktaufnahme
6. Klarheit und Transparenz
7. Umdeutung der Motive:
„Gute Absichten“ unterstellen
8. Aktive Angebote der Schule

(c) Martin Lemme

Vertrauen ist die Bereitschaft das Risiko einzugehen,
dem anderen eine gute Absicht zu unterstellen.

Herman Nohl / Niklas Luhmann

(c) Martin Lemme

Neue Autorität: Handlungsebenen

Haltungen,
Werte,
Entscheidung

Selbst-
kontrolle,
Deeskalation

(c) Martin Lemme

Deeskalationsstrategien

- Sich von außen betrachten lernen: Knöpfe
- Mantra: Ich lasse mich nicht hineinziehen!
- Klärung ggf. vertagen
„Schmiede das Eisen, wenn es kalt ist!“
- Ich-Botschaften
- Üben in aktivem und ruhigem Zuhören
- Keine Predigten
- Antworten und Reaktionen verzögern, Tempo reduzieren

(c) Martin Lemme

Deeskalationsstrategien

- Gespräch an aktuellen und konkreten Situationen festmachen
- Keine Verallgemeinerungen
- Ignorieren leichter Verletzungen
- Schweigen
- Bedingungen vermeiden (Wenn-dann)

➔ Strategien der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg

(c) Martin Lemme

Grundlegende Strategien



Prinzip der Beharrlichkeit und der Wiederholung



Prinzip der klaren Orientierung

Prinzip des „antiseptischen Immunisierens“



(c) Martin Lemme

Neue Autorität: Handlungsebenen

Haltungen,
Werte,
Entscheidung

Selbst-
kontrolle,
Deeskalation

Protest
&
Widerstand

(c) Martin Lemme

Neue Autorität in Schule Sechs Handlungsebenen

- ♦ **Protest & Widerstand**
 1. Ankündigung
 2. Präsenz & Beharrlichkeit (Rundgang, Unterschriften)
 3. Dokumentation
 4. „Ausrufezeichen!“
 5. Sit-In
 6. Präzente Suspension
 7. Nachgehen und Aufsuchen
 8. Wiedergutmachung

(c) Martin Lemme

Ankündigung

- ♦ Wir sind in Sorge um Dich!
- ♦ Wir nehmen wahr:
 - Fehlzeiten, Verweigerung, Angst, Krankheiten...
- ♦ Wir werden folgendes machen:
 - Kontakt aufnehmen zu... und informieren...
 - Achten auf... Protest zeigen durch...
 - Dich wiederholt ansprechen auf...
 - Präzente sein durch...
 - Und Dich nicht zwingen!
- ♦ Du bist uns wichtig!

(c) Martin Lemme

Neue Autorität: Handlungsebenen

(c) Martin Lemme

Transparenz als Haltung

Transparenz

- „Privatsphären-Reflex“
- Scham statt Beschämung
- Reduziert die Unsicherheit im Kontakt, erhöht die Verlässlichkeit, ist fair, ehrlich und offen
- Schafft Verbindlichkeit
- Deckt das Geheimnis auf und verkündet die Entschlossenheit gegen destruktives Verhalten (nicht die Person) vorzugehen

(c) Martin Lemme

Öffentlichkeit

- Schutz
- Information
- Unterstützung
- Vernetzung und Bündnisse

(c) Martin Lemme

Neue Autorität: Handlungsebenen



(c) Martin Lemme

Unterstützung

- verändert die erzieherische Position, stärkt ihre Präsenz:
 - **Anführer eines gewaltfreien Kampfes gegen die Gewalt**
- führt zur Auseinandersetzung mit eigenen Schwächen und stärkt diese
- führt zur Selbstkontrolle
- führt den Widerstand zu größerer Breite
- schafft Möglichkeiten schnellen Handelns

(c) Martin Lemme

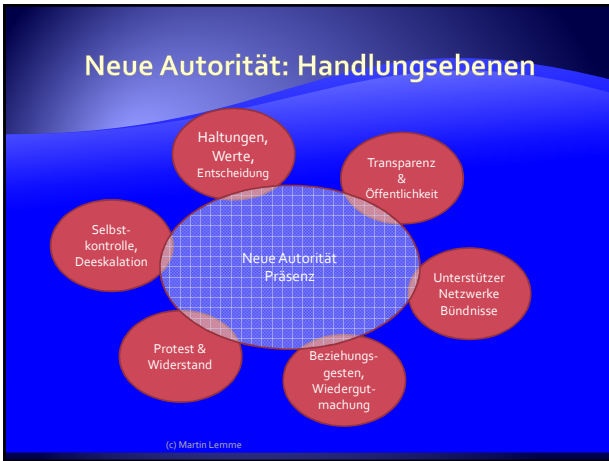
Neue Autorität: Handlungsebenen

(c) Martin Lemme

Neue Autorität Sechs Handlungsebenen

- **Beziehungsgestaltung:**
 1. Versöhnungsgesten und -rituale
 2. Beziehungsgesten
 3. **Wiedergutmachung: Angebote machen!**

(c) Martin Lemme



www.if-weinheim.de

Kompetenznetzwerk „Neue Autorität und Systemisches Elterncoaching“

Curriculum „Systemisches Elterncoaching“

www.praxis-lemme.de

info@praxis-lemme.de

Herzlichen Dank!

(c) Martin Lemme
